

# Eine Fichte für jedes Kind

Eggenwil: Am Waldumgang wurden ein Pelletwerk besucht und Bäume gepflanzt

Die Ortsbürgergemeinde lud die gesamte Bevölkerung zu einem speziellen Waldumgang ein. Besichtigt wurde die Pelletherstellung in Bremgarten für die Heizung des Schul- und Gemeindehauses. Anschliessend durften 20 Familien für ihr Kind mit dem Jahrgang 2015 bis 2017 eine Rottanne pflanzen.

Es ist bereits eine Tradition, dass die jüngsten Einwohner von Eggenwil beim Waldumgang alle zwei Jahre einen Geburtsbaum bekommen und ihn im Wald hinter der Waldhütte mit ihren Eltern setzen dürfen. Der Aufmarsch war gross. So schoben die Erwachsenen ihren Kinderwagen auf der Waldstrasse zu einer kleinen Lichtung, wo bereits viele kleine Bäume in einer Reihe aufgestellt bereitstanden. Dieses Jahr wurde der «Baum des Jahres 2017» zur Pflanzung ausgewählt, nämlich die Rottanne. Revierförster Urs Huber erklärte und führte vor, wie die Fichte artgerecht zu setzen war. «Ich hoffe, dass die Bäume gross und stark werden – wie die Kinder», so Huber.

Mit Pickel und Schaufel wurde der Boden vom Unkraut und Gestrüpp befreit und ein Loch gegraben. Nachher wurde das Loch mit Erde wieder aufgefüllt, festgestampft und kunstgerecht noch etwas Laub über die Erde gelegt. Markus Belser, Präsident der Forstkommission, überreichte jeder Familie eine «Urkunde Geburtsbaum» mit dem Namen des Babys. Darin stand: «So wie Dein Baum heranwächst, all seinen Naturgewalten



Biagio Incollingo begrüsst Behörden, Gäste und Einwohner zur Vorstellung der Pelletherstellung.

Bilder: fw

trotzt, sich zu seiner vollendeten Grösse entwickelt und sein Leben weitergibt – so sollst auch Du heranwachsen, all Deinen Hindernissen

trotzen und als zufriedener, glücklicher Mensch an Dein Ziel gelangen.» Wie viel die Kleinen von der Aktion realisierten, ist schwierig abzuschätzen. Doch nach einigen Jahren werden die Eltern mit ihrem Nachwuchs zur Waldhütte gehen und erklären,

den die Schnitzel mit 70 bis 80 Grad heisser Luft getrocknet. Dabei verlieren sie rund einen Viertel ihres Gewichts. Danach werden sie in einer Hammermühle durch ein Sechsmillimeter-Sieb gepresst.

## «Alles findet in der engsten Region statt

Biagio Incollingo

wie sie einst den Baum setzten. «Dann werden die Kinder stolz sein und grosse Freude haben», erzählte eine Mutter. Huber sagte, dass die Bäume als Gesamtheit gepflegt werden. «Ein Recht auf einen einzelnen Baum besteht folglich nicht.»

### Nachhaltig und regional

Bevor man zur Waldhütte ging, wurde die Firma Braunschweiler Pellets AG in Bremgarten besucht. Das Familienunternehmen produziert für die ganze Region Pellets. Eggenwil benötigte für seine Heizung im Schul-, Gemeindehaus und in der Turnhalle vor drei Jahren eine neue Heizung. Man entschied sich für eine zukunftsweisende und nachhaltige Pelletheizung. Sie ist für kleinere Anlagen prädestiniert. Vizeammann Biagio Incollingo rühmte das Projekt als umfassend regional: «Rohstoff, Produktion und Transport finden alle in der engsten Region statt.»

Nachdem die Baumstämme im Wald von der Firma Hürlimann verschnitzelt und zum Comolli-Areal transportiert wurden, beginnt die Herstellung der Pellets. Zuerst wer-

### Betriebsvergrösserung

Drei Faktoren sind zur Pelletherstellung entscheidend: Feuchtigkeit, Druck und Temperatur. «Die richtige Einstellung aller Faktoren ist Erfahrungssache», betonte Sohn Braunschweiler. Momentan muss er die Maschine jede Stunde mit Schnitzel nachfüllen. Sie läuft zwölf Stunden pro Tag. Ab Oktober soll der Betrieb erweitert werden beziehungsweise sollen drei Maschinen gleichzeitig laufen. Dies bedeutet eine grosse Arbeitserleichterung, da sie dann 20 Stunden selbstständig ohne Nachfüllen laufen können.

Pellets werden in Bremgarten nur aus maximal acht Monate altem Holz produziert. Je frischer das Holz ist, desto grösser der Brennwert. Durchschnittlich bestehen Pellets aus 80 Prozent Laub- und 20 Prozent Nadelholz. Die Braunschweiler Pellets AG produziert ein Prozent des schweizerischen Bedarfs. Dies entspricht 2000 Tonnen, womit 500 Einfamilienhäuser nach altem Bestand beziehungsweise 3000 Wohnungen nach neuem Standard beheizt werden können. Fünf Prozent des Holzes kommen aus Eggenwil.

Die Musikgesellschaft Eggenwil umrahmte das anschliessende Wurstessen musikalisch. Behörden- und Kommissionsmitglieder aus Zufikon waren zu Gast am Anlass. Zufikon hat mit Eggenwil einen Vertrag zur Pflege des dortigen Waldes. --fw



Markus Belser beim Graben des Loches für den Geburtsbaum.

## Zufikon

### Theater für Klein und Gross

Die Wanderbühne Dr. Eisenbarth gastiert am Samstag, 30. September, mit ihrem Familientheater «Pfunggeli» in der Turnhalle Zufikon. Die Vorstellung startet um 15.30 Uhr und dauert 50 Minuten.

Die zwei Sonnenzwerge Toto und Nunu sind auf der Suche nach dem «Pfunggeli». Sie haben von der Sonne auch den Auftrag erhalten, auf der Erde die Menschenkinder zu besuchen und ihnen Wärme, Freude, Geschichten und Unterhaltung zu bringen. So ist die Freude gross, wenn die zwei auf eine Schar Kinder treffen und sich vergnügen. Sonnenzwerge gehen gerne der Nase nach und lassen sich von Gerüchen leiten. Sie laden auch die Kinder ein, ihre Nasen zu gebrauchen und beim «Rumschnüffeln» mitzumachen. Ein liebevolles Theater, in Körpersprache, für Klein und Gross.

«Pfunggeli» ist ein interaktives Theaterstück für Kinder ab drei Jahren. Das Stück kommt ohne Sprache aus und zielt direkt auf die Kommunikation über Bewegung und Emotionen.

## Zufikon

### Gemeindeverwaltung geschlossen

Am Donnerstag, 21. September, findet der Ausflug des gesamten Gemeindepersonals mit Werkhof, Forstbetrieb und Hauswarten statt. Daher bleiben die Schalter und Büros der Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen. Für Notfälle besteht eine Verbindung über die Natelnummer 079 655 17 85.

### Birnel-Aktion

Die schweizerische Winterhilfe führt seit 1952 die Birnel-Aktionen durch. Diese in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Alkoholverwaltung alljährlich stattfindende Abgabe von Birnendicksaft dient der Förderung der brennlosen Verwertung von Obstüberschüssen und versteht sich zugleich als Aufgabe im Dienste der Volksgesundheit.

Im Rahmen der Aktion kann Birnel zu folgenden Preisen (inklusive Mehrwertsteuer) bezogen werden: 250-g-Dispenser à 4.20 Franken, 500-g-Glas à 6.50 Franken, 1-kg-Glas à 10.60 Franken, 5-kg-Kessel à 46 Franken, 12,5-kg-Kessel à 105 Franken.

Bestellungen nimmt die Kanzlei Zufikon bis 16. Oktober entgegen. Tel. 056 648 29 30, Fax 056 648 29 59, E-Mail kanzlei@zufikon.ch. Die Auslieferung des Birnells ist im November vorgesehen.

### Es darf gebaut werden

Unter Bedingungen und Auflagen wurden folgende Baubewilligungen erteilt: Kita Waldkauz GmbH, Zufikon, vertreten durch Reto Bissig, Rudolfstetten, für die Umnutzung des Erdgeschosses im Gebäude Nr. 1407 in eine Kindertagesstätte, Sonnenhofstrasse 23b. – Gabriela Rodano-Honegger, Zufikon, für eine Sichtschutzwand auf Parzelle 1624, Haldenstrasse 6. --gk